

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem Gesamtbuchhandel zur Kenntnis, daß ich mit Wirkung vom 1. März ab die Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung **Andreas Lonczyk Nachf.** (Inhaber: S. J. Soboyil) in Gleiwitz ohne Passiva und Aktiva erworben habe*) und unter der Firma

Felix Willimsky

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung

weiterführen werde.

Meine Vertretung bleibt in den bewährten Händen der Firma F. Volkmann in Leipzig, die stets in der Lage sein wird, fest verlangte Sendungen bar einzulösen.

Die Herren Verleger, die mir während meiner 21jährigen Tätigkeit in Königshütte so weitgehendes Vertrauen geschenkt haben, bitte ich, dies auch in meinem neuen Wirkungskreis zu erhalten.

Meine Königshütter Firma bleibt bis auf weiteres unverändert bestehen. Gleiwitz, im März 1922.

Felix Willimsky.

*) Bestätigt:

A. Lonczyk Nachf.
(Inh. S. J. Soboyil).

Fürs Adreßbuch!

Die am 10. Oktober 1920 auf mich übergegangene Firma **Jungvogel & Co.**, Versandbuchhandlung, führe ich von jetzt ab unter meinem Namen:

Buchversand Carl Tegner
Versandbuchhandlung
Stuttgart, Neuffenstr. 19

unverändert weiter und bitte die Herren Verleger, die Konten entsprechend abzuändern.

Unverlangte Sendungen sind mir nicht erwünscht, dagegen Prospekte in 2facher Anzahl von Werken, die sich für Versandbuchhandlungen eignen, gefl. direkt erbeten.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 6. März 1922.

Buchversand Carl Tegner

An die Herren Verleger!

Wir bitten dringend, Konto-Auszüge und etwaige Mahnungen **nicht direkt durch Post** zu senden, da wir die dadurch entstehenden Porto-kosten keinesfalls bezahlen. Wir unterhalten seit 30 Jahren mit großen Kosten in Leipzig einen Kommissionär, durch dessen Vermittlung wir derartige Zuschriften erbitten. Wir werden uns vorkommendenfalls auf diese Anzeige berufen.

Breslau I, 3. März 1922.

Trewendt & Granier's Buchh.
(Hfr. Preuß).



Wir gestatten uns dem verehrten Gesamtbuchhandel mitzuteilen, daß wir einen Romanverlag gegründet haben. Einzelheiten über

die erscheinenden Verlagswerke werden wir stets im Börsenblatt veröffentlichen. Die Kommission übertragen wir der Firma Otto Maier, Kommandit-Ges., Leipzig.

Dresden-N. 1, den 1. März 1922.
Seidnitzer Straße 9.

Neuer Buchverlag.



Wechsel in der Auslieferung für die Schweiz.

Ich bitte das verehrliche Sortiment in der Schweiz, davon Kenntnis zu nehmen, daß die Auslieferung meines Verlags vom 1. März 1922 ab in die Hände des

Herrn Franz Leonhardt
(Union-Verlag),
Bern, Thunstr. 20

übergegangen ist. Ich bitte alle Bestellungen mit Aufschrift meiner Firma von jetzt ab dorthin richten zu wollen. Zahlungen erbitte ich mir mittels Bankchecks nach Berlin SW 11. Der Baseler Bücherstube sage ich für ihre bisherige freundliche Mithewaltung verbindlichen Dank.

Franz Schneider Verlag,
Berlin SW., Wien I u. Bern.

P. P.

Heute übernahm ich die Auslieferung der Firma

Ludwig Traube, Verlag,
Berlin W 8,
Markgrafenstraße 32.

Leipzig, 6. März 1922.

L. Staackmann,
Kommissionsgeschäft.

Fortsetzungen der „Geschäftlichen Einrichtungen“ siehe nächste Seite.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Buch-, Kunst- u. Papierhandlung

verbunden mit Leihbibl., in verkehrsreicher Lage von

Hamburg

gel., für M 190 000.— zu verkaufen. Reingewinn M 60 000.—. Das Geschäft ist dem Buchhandel noch nicht angeschlossen.

R. G. Brenke Hamburg 39.

Restauflagen

einiger leicht verkäuflicher Bücher (4-8 Bogen stark) **billig zu verkaufen.** Angebote unter # 626 an die Geschäftsstelle d. V. V.

Kaufgesuche.

Verlagskauf oder tätige Teilhaberschaft

Suche ich für mir verwandten Major a. D. (Generalstabs-offizier), der nach 2 Jahren Studium Nationalökonomie seit Sommer 1920 in meinem Verlag arbeitet, den gesamten Betrieb gründlich kennen gelernt hat (Fakturenschreiben bis zu den finanziellen Dispositionen) und seit längerer Zeit in meiner persönlichen Unterstützung und Vertretung tätig ist.

Eine hervorragende Arbeitskraft und ein überaus angenehmer Mitarbeiter. Eignet sich ebensowohl für mittlere Verlagsbuchhandlung, der an der Persönlichkeit wie am Kapital gelegen ist, als auch für größere Betriebe, für die in erster Linie eine volkswirtschaftlich u. buchhändlerisch durchgebildete Persönlichkeit mit besonderer Befähigung für Organisation in Frage kommt.

Beträchtl. Kapital ist vorhanden. Alter 36 Jahre, verheiratet. Verlag mit auch wissenschaftl. Gebieten (Volkswirtschaft, Politik, Geschichte) bevorzugt.

Anfragen, die selbstverständlich vollkommen vertraulich behandelt werden, erbittet

Otto Weitbrecht
i/Sa. K. Thienemanns Verlag
Stuttgart, Blumenstr. 36 b

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht, Platten usw. kaufen bar

Dr. Karl Meyer, G.m.b.H., Leipzig-W.

Teilhabergesuche.

Tätiger Teilhaber,

wenn möglich buchhändlerisch erfahren oder gewandter Geschäftsmann, mit Kapitaleinlage, für jungen aufstrebenden Verlag **gesucht.** Der jetzige Teilhaber tritt anderer Geschäftsverpflichtungen wegen aus.

Freundliche Angeb. unter # 631 an die Geschäftsstelle d. V. V. erb.

Teilhaberangebote.

Buchdruckerei

beteiligt sich an rentablen Verlagsunternehmungen durch gleichzeitige Übernahme von Druckaufträgen. Angebot unter A. T. 218 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Fertige Bücher.



Neue Preise

ab 12. März 1922

- Z** Cäthel, Ranni Geschäftshuber. Broschiert M 30.—, gebunden M 40.—.
- Hutten, Erbe. Broschiert M 30.—, gebunden M 40.—.
- Betsch, Komödie Hedemüller. Broschiert M 30.—, gebunden M 40.—.

Bestellzettel anbei.

Bergstadtverlag • Breslau I.
Verlag E. Abigt in Wiesbaden

Berichtigung!

Am Inserat „Preisänderung“ in Nr. 48 S. 2206 muß der erste Titel richtig heißen:

„Brüde zum Jenseits“

und nicht, wie irrtümlich gedruckt, „Winke zum Jenseits“.

Wir bitten um frdl. Beachtung. [Red.]

Preiserhöhung.

Auf die von mir im Januar d. J. festgesetzten neuen Grundpreise meines Verlags (Preisliste 1922) bin ich gezwungen vom 10. März d. J. ab folgende Verlagssteuerzuschläge zu erheben:

- Degener's Leitfäden für Baugewerkschulen 25%**
- Fach-Jahrbücher 25%**
- Lehrbücher für Unterricht u. Praxis 30%**
- alles Uebrige 35%.**

Von nun für das Ausland
hochvalutig 200 %, mittelvalutig 120 %.

Leipzig, den 8. März 1922.

H. A. Ludwig Degener.

Fortsetzung der Fertigen Bücher siehe Seite 2760.